

**Otázka:** Feste und Bräuche

**Předmět:** Němčina

**Přidal(a):** Martina

## **Feste und Bräuche in den Deutschsprachigen Ländern und in Tschechien**

Die Leute in Deutschland haben viele Feste oder Bräuche. Ich möchte sprechen über die wichtigste von ihnen.

Schon am ersten Januar feiert man. Es kommt doch der Jahresanfang, man fasst Vorsätze und sendet Neujahrsgrüße. Die gewöhnlichsten Vorsätze sind ein bisschen abnehmen oder etwas, was mit Selbstverbesserung verbunden ist. Auch heute ist nicht so gewöhnlich ein Wunsch zu schicken, am meisten was die Leute machen ist, dass sie elektronische Wünsche durch das Internet senden. Nach Neujahr am 6. Januar feiern die Leute in diesen Ländern den Dreikönigstag. Die Heiligen Drei Könige – Kaspar, Melchior und Balthasar. Nach einer alten Legende, die auf eine Erzählung der Bibel zurückgeht, haben diese drei Könige in der Nacht, in der Christus geboren wurde, gesehen, einen hellen Stern, sind ihm nach Bethlehem gefolgt, haben dort das Christkind gefunden und es beschenkt. Heute verkleiden sich an diesem Tag viele Kinder als drei Könige. Gehen mit einem Stab, auf dem ein großer Stern steckt, von Tür zu Tür und singen ein Dreikönigslied. Dafür bekommen sie dann etwas Geld oder Süßigkeiten als Weihnachtsgeschenke oder Obst. Diese zwei Feiertage, die ich hier gesprochen habe, haben wir auch in Tschechien und wir feiern es gleichfalls. Am 25. Januar folgt Vogelhochzeit. Es ist ein Volksfest der Sorben in der Oberlausitz. Heute können wir es verstehen als eine Feier der Natur und Tiere. Der 2. Januar ist mit Lichtmess verbunden. An diesem Tag werden Kerzen

geweiht. Am 14. Januar ist der Valentinstag – ein weltberühmte Tag der Liebe. Als Fasching bezeichnet man die Gesamtheit aller Feierlichkeiten, die vom 7. Januar bis in die Nacht vor Aschermittwoch dauern. Dann beginnt die 40tägige Fastenzeit von Ostern. Dazu gehören das Schweinfest, der Maskenumzug und natürlich viel Lärm und Spaß. Fastnachtzeit ist im Februar und das ist die Zeit wenn die Leute tragen die Masken und Kostüme. Rosenmontag ist ein Tag für Karnevalsanzug. Fastnacht – Es wird die Strohuppe aus dem Dorf getragen, verbrannt oder in den Bach geworfen. Am Ende kommt das Aschermittwoch mit dem beginnt der 40tägige Fastenzeit von Ostern. Ostern ist ein bedeutender kirchlicher Feiertag, der am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert wird. Zu Ostern feiern die Christen die Auferstehung von Jesus Christus, aber die Osterbräuche sind wohl schon vor dem Christentum entstanden. Eine besondere Rolle spielen die Ostereier, bunt bemalte, hartgekochte Eier. Das ist das Symbol des Lebens, das Symbol der Wiedergeburt, und deshalb ist es auch das Symbol des Frühlings und der Ankunft des neuen Lebens. Ostern, die Karwoche genau, bestehen aus Palmsonntag – an diesem Tag laufen die Leute in Prozessionen und die Palmkätzchen werden geweiht. Am Gründonnerstag wird grünes Essen gegessen, man kann keine Fleisch essen. Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Christi und es ist noch strenges Fasten. Am Karsamstag werden Ostergebäck und Osterzweige hergestellt. Am Osterdonntag feiern die Leute die Auferstehung Christi, die Kinder Suchen die Ostereier im Garten, Park oder im Zimmer. In Deutschland nämlich, aber auch an einigen Orten bei uns, werden im Garten oder im Haus Ostereier und Osterhasen aus Schokolade versteckt, damit sie die Kinder dann suchen können. Die kleinen Kinder glauben, dass der Osterhase die Sachen gebracht und versteckt hat. In Tschechien ist die Feier des Ostern ein Bisschen unterschiedlich von der Feier in Deutschland. Bei uns gegen am Ostermontag die Jungen und Männer zu den Mädchen und Frauen. Sie verhaun diese mit einer Reute und begießen sie mit kaltem Wasser – damit sie das Ganze Jahr gesund bleiben. Zur Belohnung bekommen sie bemalte Eier und ein Bündel für die Ostergerete. Der erste April, wenn Leute versuchen sich gegenseitig zu überlisten und irreführen, ist Narrentag genannt. Am 30. April nach einer Sage reiten die Hexe auf Besen auf den Blocksberg im Harz, um mit den Teufeln zu tanzen. Das Hexenfest, oder auch Walpurgisnacht, feiern gern alle Kinder. Muttertag kommt immer am zweite Sonntag im Mai. Am ersten Juni ist Kindertag und Vatertag. Bei uns ist es mehr bekannt nur als Kindertag. Im Juni ist auch Pfingsten – Dankfest für gute Ernte mit Tänze im geschlossenen Kreis, Prozessionen um das Dorf, gefeiert. Es ist eines der drei wichtigsten christlichen Feste im Jahresablauf gefeiert, es wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. Und es gibt auch Kirchenfest in Naumburg. Im Oktober ist Münchener Oktoberfest, heute Bierfest gefeiert. Diese ganze Angelegenheit dauert 14 Tage. 1. November ist bekannt als Allerheiligen, 2. November als Allseelentag, die Verwandten erinnern sich an die gestorbenen und bringen ihnen kleine Geschenke auf dem Grab. Am 11. November laufen die Leute im Umzug mit Laternen und fangen sie mit Karnevalforbereitungen. Dieser Tag ist Martinstag. 4 Sonntage von dem Heiligen Abend beginnt Advent. Wohnungen und Kirchen schmücken Adventskränze mit vier Kerze. Am ersten Sonntag wird die erste Kerze angezündet,

am zweite die zweite Kerze dazu usw. Am letzten Sonntag von Weihnachten brennen also alle vier Kerzen. Kinder bekommen einen besonderen Kalender mit Schokoladen, die in kleinem Fenster sind . Jede Fenster hat eine Schokolade für jeden Tag bis Weihnachten. Es gibt 24 Fenster in diesem Kalender. 4. Dezember am Barbaratag werden Barbarzweige abgeschnitten und wird erwartet, wann sie aufblühen. 6. Dezember am Nikolaustag werden alle Kinder mit etwas von Nikolaus beschenkt. Am Vorabend von diesem Tag stellen sie Schuhe vor die Tür, die am 6. Dezember mit etwas süßes wird. Am 24. Dezember kommt Heiliger Abend. Es ist wieder ein Bisschen unterschiedlich von unserm Heiligen Abend. In Deutschland bringt die Geschenke nicht nur Santa Klaus sondern auch der Weihnachtsmann. Das beliebte Weihnachtsgericht sind Gans , Ente oder Truthenne, süße Fruchtkompotte und Konfitüre. Im Norden ist es Bratwurst mit Kartoffelsalat, anderswo darf auf dem Tisch ein Fisch nicht fehlen. Danach kommen noch Weihnachtsfest am 25. Dezember und Stephantag am 26. Dezember. Am 31. Dezember ist Silvester gefeiert. Man trinkt Sekt und begrüßt mit ungestümen Feiern das neue Jahr.